

An die Mitglieder der Fachschaft Verlag!

Hierdurch berufe ich die

5. Fachschaftsversammlung der Fachschaft Verlag
in der Gruppe Buchhandel der Reichsschrifttumskammer
am Sonnabend, dem 24. April 1937, 9 Uhr,
im Deutschen Buchhändlerhaus zu Leipzig, Kleiner Saal, Eingang I.

Tagesordnung:

1. Jahresberichte der Fachschaft Verlag, der Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften.
2. Die Beratungsstelle Verlag.
3. Die Zusammenarbeit mit der Parteiamtlichen Prüfungskommission.
4. Die Regelung des Papierverbrauchs.
5. Ziel und Zweck der öffentlichen Buchwerbung.
6. Jahres- und Haushaltsbericht des Verlags der Kreditliste und Werbeanzeigen.
7. Verschiedenes.

Eintrittskarten zu dieser Fachschaftsversammlung werden nicht ausgegeben. Kammerausweis genügt. Als Gäste sind willkommen solche Auslandmitglieder des Börsenvereins, die dem ehemaligen Deutschen Verlegerverein angehörten und sich weiterhin an den Arbeiten der Kreditliste beteiligen.

Der gedruckte Jahresbericht wird, wenn möglich, Mitte nächster Woche versandt werden, andernfalls liegt er in der Fachschaftsversammlung aus.

Leipzig, den 12. April 1937

Karl Baur, Leiter der Fachschaft Verlag

Fachgruppe Sortiment

Die Fachgruppe Sortiment ladet alle zu Kantate in Leipzig anwesenden Sortimenter ein, an einer Sitzung teilzunehmen. Die Sitzung findet am Sonnabend, dem 24. April 1937, ab 10 Uhr im Buchhändlerhaus, Tür III, Kleiner Saal, statt. Sie hat den Zweck, eine Beratung über wirtschaftliche und berufsständische Fragen, die

das Sortiment angehen, herbeizuführen. Der vorgelegene Bericht des Fachgruppenleiters, ein Bericht des Kollegen Erich Gaake, Essen, über die Nachwuchsfrage und Nachwuchsausbildung im Sortiment sowie der Bericht eines Vertreters der Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung über Fragen der Gemeinschaftswerbung werden dieser Beratung eine gute Grundlage geben. Ich hoffe, daß die gebotene Gelegenheit einer eingehenden Aussprache im Kollegentreife die Veranlassung für eine rege Teilnahme sein wird.

Kurt Krejschmar, Fachgruppenleiter.

Fachgruppe Lehrmittelhandel

Aus Anlaß von Kantate findet am Freitag, dem 23. April, 16 Uhr, eine Sitzung der »Fachgruppe Lehrmittelhandel« statt, und zwar in der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt, Leipzig, Platonstraße 1 a, 3. Stock, Zimmer 18. Ich lade hierzu ein.

Berlin, den 14. April 1937

Ernst Schmersahl, Fachgruppenleiter

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen

Aus Anlaß der Zweihundert-Jahrfeier seiner Firma überreichte uns Herr Martin Scheringer i. Fa. Gellius'sche Buchhandlung (F. W. Linde), Berlin,

RM 2000.—

(zweitausend Mark) im Scheck zu unserer freien Verfügung.

Wir danken aufrichtig für diese hochherzige Spende zum Besten unserer sich in Not befindenden Berufsgenossen.

Berlin, den 14. April 1937

Der Vorstand:

Friedrich Feddersen. Reinhold Borstell. Joseph Steiner.
Kurt Petters. Fritz Pfenningstorff jun.

Zur Wirtschaftslage

Von Prof. Dr. G. Menz

Weltwirtschaftsorgen — Bildungsetats der Gemeinden — Der juristische Nachwuchs — Freies Wochenende im Einzelhandel

Um die in den letzten Tagen wieder aufgelebte Debatte über die Vorbereitung einer Neuordnung der Weltwirtschaft, wie sie durch den von London und Paris an den belgischen Ministerpräsidenten van Zeeland erteilten Auftrag in Gang gebracht worden ist, richtig würdigen zu können, muß man das Gedächtnis an Vorgänge, die schon gut ein halbes Jahr zurückliegen, wieder auffrischen. Als Frankreich Ende September vorigen Jahres seine Währung abwertete, was die Auflösung des ganzen sogenannten Goldblocks zur Folge hatte, hatten England und USA. zugestimmt, diesen Schritt ihrerseits nicht mit erneuten Abwertungsmaßnahmen zu beantworten. Die Abwertungswelle damals konnte so als »Anpassung« der Weltwährungen aneinander ausgegeben werden. England betonte aber ausdrücklich, daß dies in keiner Weise schon als »Stabilisierung« aufgefaßt werden dürfte. Es wahrte sich vollkommen freie Hand und hielt daran fest, daß der wirklichen Stabilisierung der Abbau der Handelshemmnisse, insbesondere der Kontingente voranzugehen habe, die bekanntlich eine französische Erfindung sind. Frankreich sollte in dieser Hinsicht auch Versprechungen gegeben haben. Die damals von Paris in dieser Richtung getroffenen Maßnahmen waren aber praktisch belanglos. Insofern blieb zunächst alles tatsächlich beim alten. Auch auf rein währungstechnischem Gebiet zeigte sich sofort, daß ein bloßes Gentleman Agreement zwischen London, New York und Paris in keiner Weise genügt, um wirklich vorwärts zu kommen. Sobald nämlich Rußland damals die Frankabwertung

als unvermeidlich erkannte, verkaufte es in New York ein Guthaben von 1 Mill. Pfund Sterling, um damit Schulden zu bezahlen statt mit Rubel, von dem es fürchtete, er würde von der Abwertung des Frank in Mitleidenschaft gezogen werden. Der an sich gar nicht übergroße Umsatz genügte, um den Dollar-Pfund-Kurs vorübergehend in Unordnung zu bringen. Washington beklagte sich bitter, weil London nicht rechtzeitig zur Kursstützung interveniert hatte. Nach einer kurzen Zeit einer nicht unbeträchtlichen Spannung mit allerlei Drohungen insbesondere von amerikanischer Seite kam am 12. Oktober 1936 ein »Goldexport-Agreement« zustande, dem sich auch andere Staaten anschlossen. Es machte praktisch den Weltgoldmarkt und damit die Wechselkurse der maßgeblichen Weltwährungen vom New Yorker Goldankaufspreis abhängig und somit stabil. London mußte stillhalten, ohne seine alte Forderung durchsetzen zu können, daß jeder, also auch einer solchen auf tägliche Kündigung abgestellten Stabilisierung der Abbau der Handelshemmnisse voranzugehen hätte. Danach versteht man, daß London jetzt nervös wurde, als dieser Tage das Gerücht auftauchte, Washington trage sich mit dem Gedanken, den Goldankaufspreis herabzusetzen. Auch hier spielt Sowjetrußland im Hintergrunde wieder eine Rolle. Die russische Goldproduktion ist von 1929—36 von rund 1 Million auf 7,35 Millionen Unzen gestiegen. Auf dem Londoner Markt wird ständig russisches Gold angeboten. Es fließt fast restlos nach New York. Den Amerikanern wird aber allmählich selbst das sterilisierte Gold